



LANDKREIS DEGGENDORF

www.donau-anzeiger.de

## EM-Spiel beim Hoamatfest erleben

**Auerbach.** (red) Im Veranstaltungskalender der Gemeinde haben sich einige Änderungen ergeben. So findet beim Auerbacher Hoamatfest am Freitag, 5. Juli, um 18 Uhr ein „Public Viewing“ am Rathausplatz statt, bei dem das EM-Spiel Deutschland gegen Spanien übertragen wird. Am Samstag, 6. Juli, um 16 Uhr feiert der Kindergarten Auerbach sein Sommerfest am Rathausplatz, am Sonntag, gibt es keine Veranstaltung.

## Spital präsentiert Werke von Werner Ricking

**Hengersberg.** (red) In der Kunstsammlung Ostbayern gibt es am Freitag, 5. Juli, um 19 Uhr die Vernissage für die neue Sonderausstellung. Weil die ursprünglich für Juli und August vorgesehene Ausstellung im Spital mit Arbeiten von Harry Meyer nicht stattfinden kann, werden nun Werke von Werner Ricking gezeigt.

Die Ausstellung gliedert sich in zwei Themenbereiche: Zum einen sind bisher noch nie gezeigte Entwürfe und andere frühe Arbeiten von Ricking aus den 50er und 60er Jahren zu sehen. Zum anderen wird eine Auswahl der expressiven, abstrakten beziehungsweise stark abstrahierten Gemälde zu sehen, die in den letzten 25 Jahren entstanden sind und für die Ricking in unserem Raum bekannt ist. Einige der Bilder werden als Reproduktionen auf Acrylglas gezeigt.

Zweiter Bürgermeister Mathias Berger begrüßt die Gäste, Kreisheimatpfleger Florin Jung führt in Leben und Werke von Werner Ricking ein. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Stefan Denk und Tobias Schober.



Das erste spektakuläre Highlight des großen Schwarzacher Feuerwehreffestes war das Sonnenwendfeuer.



Als Ehrengäste in der Kutsche: (v.l.) Vizelandrat Roman Fischer, MdB Rita Hagl-Kehl, Minister Christian Bernreiter und Bürgermeister Christian Mayer.



Viele Fahrzeuge waren beim Oldtimertreffen zu bewundern.



Kaplan Jan Kolars zelebrierte den Festgottesdienst.

# Feuerwehr feierte doppeltes Jubiläum

## Ganz Schwarzach war auf den Beinen – Gottesdienst, Sonnenwendfeuer und Festzeltbetrieb

**Hengersberg.** (ww) Mit einem großen Fest feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr Doppeljubiläum. Drei Tage lang wurden 150 Jahre Feuerwehr und 60 Jahre Spielmannszug gefeiert. Auch das Wetter passte hervorragend, es herrschten drei Tage lang Sonnenschein und sommerliche Temperaturen – der Schirm des Schirmherren konnte geschlossen bleiben.

Los ging die Feier mit dem Bieranstich. Nach ein paar Schlägen rief Schirmherr und Bürgermeister Christian Mayer: „Ozapft is.“ Zu späterer Stunde folgte der Fackelzug mit etwa 300 Teilnehmern zum Kindergarten und wieder zurück auf das Festgelände. Die Kinder

hatten sichtlich Freude, den Holzhäufen und damit das Sonnenwendfeuer anzuzünden. Im vollbesetzten Festzelt war am ersten Tag Party mit der Band „Ois Leiwand“ mit Bandleader Roland Bernreiter angestrichen.

Am großen Festtag startete um 16 Uhr das Programm mit dem Einholen der Fahnenmutter, des Schirmherren und der Vereine. Viele Ehrengäste aus Politik und Feuerwehren waren dazu nach Schwarzach gekommen.

Den Festgottesdienst zelebrierte Kaplan Jan Kolars, der musikalisch durch den Kirchenchor Hengersberg unterstützt wurde. Kolars sprach in seiner Predigt davon, dass

die Feuerwehr Schwarzach nunmehr für 150 Jahre ehrenamtliche Sicherheit stehe. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Festbänder gesegnet und an die Fahnen angeheftet.

### „Anforderungen steigen“

Bürgermeister Mayer blickte auf die Hochwassersituation Anfang Juni zurück und zeigte sich den Einsatzkräften gegenüber sehr dankbar. Kreisbrandrat Erwin Wurzer sprach von der Ausrüstung der Feuerwehren, welche immer teurer werde. „Aber auch die Anforderungen an die Feuerwehren steigen, und diese kann man nur mit der nötigen

Ausrüstung bewerkstelligen.“ Nach dem Festzug und dem Abendessen wurde das EM-Spiel Deutschland gegen Dänemark ohne Ton übertragen. Denn für „Töne“ sorgte die Festkapelle „d'Münchschor“. Ein besonderes Erlebnis bot auch das Oldtimertreffen auf der Wiese hinter dem Festgelände. Über 200 Teilnehmer fanden sich mit ihren Traktoren, Motorrädern, Lastwagen und Autos ein und präsentierten ihre Fahrzeuge. Niklas Paszbior löste dabei ein Versprechen ein: Er kam mit einem LF16, Baujahr 1983, und hatte den alten Tragkraftspritzenanhänger der Feuerwehr Schwarzach dabei, den er vor ein paar Jahren erworben hatte.

## Wir gratulieren...

...Oleksandra Sysan, Deggen Dorf, Hain 2, zum 75. Geburtstag.

...Gert Helber, Deggen Dorf, Gaisbergstraße 12, zum 80. Geburtstag.

...Johann Meier, Deggen Dorf, Siedlungsstraße 42, zum 80. Geburtstag.

...Christa Noll, Deggen Dorf, Josef-Kircher-Straße 30, zum 80. Geburtstag.

...Maria Panitschka, Deggen Dorf, Dreitannenriegelstraße 10, zum 90. Geburtstag.

...Norbert Wagner, Deggen Dorf, Köckstraße 12, zum 90. Geburtstag.

## Erst Trophy-Gaudi, dann Daumen drücken

**Bernried.** (red) Weil es die deutsche Nationalmannschaft ins EM-Viertelfinale geschafft hat, wird die HTT-Freitags-Gaudi am Freitag, 5. Juli, vorverlegt und startet bereits um 15.30 Uhr. Und damit sich wegen des Live-Events in Stuttgart niemand den Laufspaß versagen muss, wird außerdem das Fußball-Spiel auf Leinwand gezeigt – dafür sorgt der WSV Bernried. Das Motto lautet dabei einfach vorbeikommen und mitmachen und speziell an diesem Tag: Daumen drücken! Im Vereinsheim des WSV besteht die Möglichkeit, sich umzuziehen.

## Menschen und Aktionen

### Trotz Hitze: Fußball-Pokalturnier in Metten für guten Zweck

**Metten.** (wk) Der Albanische Förderverein für Kultur und Sport „Mergintaret“ mit seinem Vorsitzenden Dr. Edmond Skenderaj veranstaltete am Samstag ein Fußballpokalturnier für einen guten Zweck. Dieses Fußball-Event hat schon Tradition und wurde letztmalig als Hallenturnier im Dezember 2023 in der Sporthalle des Comenius-Gymnasiums durchgeführt. 16 Mannschaften folgten dem Aufruf zur Teilnahme auf dem Mettener Sportgelände, wobei sogar Spieler aus der Schweiz darunter waren. Vorsitzender Skenderaj gab als Slogan aus: „Respekt und Wertschätzung für Mit- und Gegenspieler, egal, welcher Nation oder Herkunft



sie sind – Sport bietet die beste Plattform, um Freundschaften zu schließen und Vorurteilen entgegenzuwirken.“ Die Verantwortlichen hatten allen Grund, trotz der hohen

Temperaturen von 34 Grad, rundherum sehr zufrieden mit dem Turnier zu sein. Einen reibungslosen Ablauf gewährleisteten rund 20 Helfer. Auch die beiden Schiedsrichter Ve-

ton Johaj und Avni Qerigi leisteten dazu ihren Beitrag. Sie leiteten die zahlreichen Spiele ohne Probleme. Pokalsieger des Turniers wurde FC Tropoja Deggen Dorf, vor „Jugend von Straubing“ (Jugendliche verschiedener Nationalitäten) und Dazdanet Dingolfing. Der Erlös der Sportveranstaltung geht an Eltern von vier Kindern, die alle schwer erkrankt sind. – Bild oben: die drei besten Mannschaften des Turniers mit den Helfern sowie (v.r.) Edmond Skenderaj und BLSV-Bezirksvorsitzendem Otto Baumann. Bild unten: (v.r.) Skenderaj, Maxi Staudinger (bester Torwart des Turniers), Loris Kajtazi (bester Spieler des Turniers) und Otto Baumann. Fotos: Walter Körner

